

Eine Flaniermeile zum Vorzeigen Neue Promenade in Timmendorf eingeweiht



Bei schönem Wetter grüßte der Timmendorfer Leuchtturm am Ende der wunderschönen Promenade. Er wird sicher erstaunt gewesen sein über die vielen zufriedenen Gesichter und den Auftritt der Kinder-Tanzgruppe vom Verein „Poeler Leben“ mit ihrer Leiterin Elvira Wilcken.

Betagte Poeler können sich noch recht gut erinnern an die Zeiten, als man bei regnerischem Wetter ohne Gummistiefel schlecht beraten war, wenn man nach Timmendorf und weiter zum Strand wollte. Man kannte schließlich in früheren Jahren nichts anderes als löchrige „Erdstraßen“, die bei Regengüssen unter Umständen zu Schlammwüsten werden konnten. Das änderte sich im westlichen Teil der Insel erst im Jahre 1960 mit der Kopfsteinpflasterung von Wangern nach Timmendorf. Vorbei waren nun diese Zeiten, und man war froh, endlich trockenen Fußes an sein Ziel zu gelangen; auch wenn es ziemlich holprig und klappernd voranging.

Wer aber wagte in jenen Zeiten schon an eine Promenade zu denken. Das kannte man zwar ab 1910 bereits am Schwarzen Busch, nicht aber in Timmendorf am Strand. Immerhin konnte die Ansammlung von „Diensthäusern“, wie Zollhaus, Leuchtturm und Lotsenhaus, nicht als Wohnort bezeichnet werden. Spätere Gebäude, dazu zählten die Pensionen „Villa Lina“ und Haus „Seeblick“ der Familie Hartig, sind dem aufstrebenden Tourismus geschuldet. Damit änderten sich auch in Timmendorf die Gegebenheiten zum Wohnort und mit dem Entstehen des Zeltplatzes ab 1951 waren dann auch erste Ansätze einer Promenade erkennbar. Mit einigen Verbesserungen und Änderungen und dem Zeit-



Man merkte der Bürgermeisterin Gabriele Richter die Freude an, wie sie mit strahlender Miene am Freitag, dem 11. Oktober 2013, gemeinsam mit dem Wirtschaftsminister Mecklenburg-Vorpommerns Harry Glawe (r.), dem Stellvertreter der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg Gerhard Rappen (2. v. l.) und dem Stellvertreter des Bürgervorstehers der Kommune Insel Poel Bodo Köpnick (l.) das obligatorische Band durchschnitt.

Fotos: Jürgen Pump

Siehe Seite 2 die Bilddokumentation:
„In den Rückspiegel geschaut“

AUS DEM INHALT

Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 auf der Insel Poel.....	Seite 3
Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Wahlhelfern.....	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlung aus dem Melderegister.....	Seite 4
Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin.....	Seite 5
Einladung Gewerbetreibende.....	Seite 5
Poeler Streunerkatzen.....	Seite 6
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 7
Rettungsboot der Feuerwehr wurde auf den Namen „Feuervogel getauft“.....	Seite 8
14. Inselpokal 2013.....	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Blues am Turm.....	Seite 11
Kirchennachrichten.....	Seite 12
Segelclub Insel Poel e. V. beendet Saison 2013.....	Seite 13

geschmack entsprechend wurde in der jüngeren Vergangenheit diese Zufahrt zum Strand allerdings nie zum Vorzeigeobjekt. Erst mit einem riesigen finanziellen Aufwand konnte nun im Jahre 2013 eine wirklich schöne „Flaniermeile“ verwirklicht werden, die sich in vollkommener Harmonie mit der neu entstandenen Wohnbebauung wunderbar präsentiert.

Nach zehn Jahren mühevoller Planung war es nun endlich gelungen, den Poelern und Gästen nach Fertigstellung des ersten Teilstücks ein Prachtstück von Promenade zu übergeben. 603.000 Euro kostete dieses, wobei der Eigenanteil der Gemeinde mit 223.000 Euro zu Buche schlägt. Das Wirtschaftsministerium in Schwerin förderte dieses Vorhaben mit Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“.

Neu gestaltet wurde von der Firma RAIDA neben der behindertengerechten Pflasterung auch die Buswendeschleife. Weiter erhielt die Promenade mit wunderschönen Lampen und Bänken ein vollkommen neues Gesicht. Augenfällig ist auch der Eingangsbereich mit seinen Fahrwassertonnen gestaltet, die der Promenade ein maritimes Ansehen verleihen. Auch die Kinder wurden in pädagogischer Absicht mit Spielgeräten bedacht. Vollkommen abgeschlossen sein wird dieses 300 Meter lange Projekt mit der Bepflanzung, die bis Ende November 2013 vorgesehen ist.

Jürgen Pump

In den Rückspiegel geschaut



Trockenen Fußes nutzt hier auf diesem Foto im Jahre 1961 ein Fußgänger die Straße im Jahr ihrer Fertigstellung von Wangern in Richtung Timmendorf.

Der Fotograf scheute nicht die Mühe, den Timmendorfer Leuchtturm mit seiner Kamera zu besteigen. Er lieferte uns somit ein schönes Zeitdokument vom heutigen Verlauf der Promenade. Zu diesem Zeitpunkt konnte beim besten Willen nicht von einer Promenade die Rede sein. Es war schlicht eine gewöhnliche Zufahrtsstraße.

In der Absicht des Fotografen lag aber sicher, das Umfeld zu erfassen. Im Vordergrund präsentiert sich der Post-Kiosk. Dahinter die Sanitätsbaracke und im Anschluss hatte sich etwas versteckt, dass das Fotogeschäft Heinrich etabliert.

Links im Bild zeigt sich das Zeltkino, das erst mit der politischen Wende in Deutschland abgebrochen wurde. Hatte es ab 1959 noch an der Buswendeschleife gestanden, wechselte es später zum heutigen Standort der Fischgaststätte Krönung, bis es schließlich gegenüber der Pension „Seeblick“ seinen letzten Platz gefunden hatte.



Noch vor 50 Jahren bot sich am jetzigen Kopf der neuen Promenade dieses Bild. Bis zum Standort der heutigen „Seekiste“ erstreckte sich der im Jahre 1951 angelegte Zeltplatz.



Dieses Foto auf einer Postkarte vom Verlag „Bild und Heimat – Reichenbach“ aus dem Vogtländischen wird Ende der 1980er-Jahre aufgenommen worden sein. Es zeigt hier die Verschönerung der Zufahrtsstraße mit Blumenkästen und den Ansatz einer Promenade. Links im Bild deutet sich das Geschäft des Wismarer Textilhändlers Wahrmann an.

Fotos: Archiv Jürgen Pump

Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 auf der Insel Poel

Am 22. September 2013 fand die Wahl des 18. Deutschen Bundestages statt. Die Wahlbeteiligung im Wahlgebiet der Gemeinde Insel Poel lag bei 66,58 % (im Jahr 2009 – 62,11 %). Wahlberechtigt waren 2.205 Bürger, davon haben 1.468 Bürger gewählt. Die CDU bekam mit 48,79 % die meisten Stimmen. Dies ist ein Zuwachs von 15,04 % gegenüber 2009. Zweitstärkste Partei wurde Die Linke. Sie bekamen 17,99 %, allerdings verloren sie gegenüber der letzten Bundestagswahl 6,65 % der Stimmen. Am Ergebnis der SPD hat sich kaum etwas verändert. Sie lagen auch im Jahr 2009 bei 17 %. Große Verluste dagegen musste die FDP hinnehmen. Sie fielen von 11,4 % auf niedrige 1,88 %. Die eurokritische Alternative für Deutschland (AfD) kam auf 4,71 Prozent. Die meisten Erststimmen bekam wie auch schon 2009 die Bundestagsabgeordnete Karin Strenz. Sie erhielt auf der Insel Poel 50,49 % der Stimmen.

Mit der **Zweitstimme** haben die Poeler Wahlberechtigten folgende Parteien gewählt:

Partei	Anzahl der Zweitstimmen	%
CDU	705	48,79 %
DIE LINKE	260	17,99 %
SPD	251	17,37 %
FDP	32	2,21 %
GRÜNE	65	4,50 %
NPD	29	2,01 %
PIRATEN	17	1,18 %
MLPD	0	0,00 %
REP	1	0,07 %
AfD	68	4,71 %
pro Deutschland	5	0,35 %
FREIE WÄHLER	12	0,83 %
	1445	

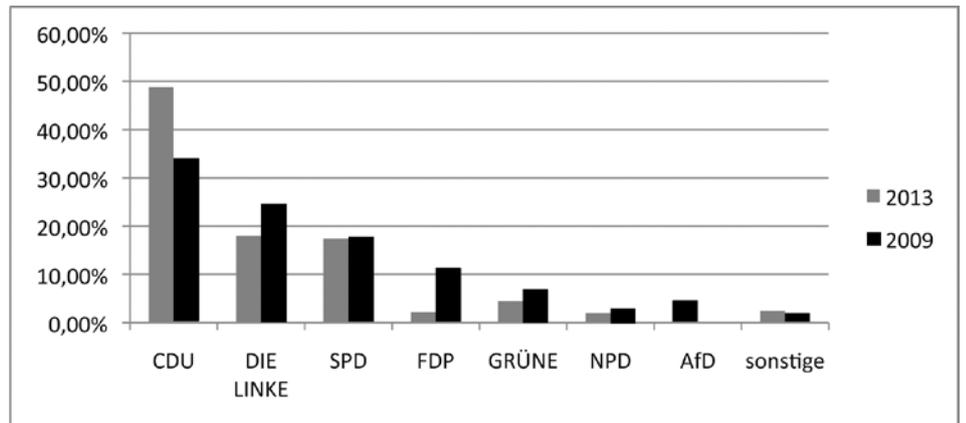
23 ungültige Zweitstimmen

Mit der **Erststimme** haben die Poeler Wahlberechtigten die Abgeordneten gewählt:

Kandidat	Partei	Anzahl der Erststimmen	%
Strenz, Karin	CDU	727	50,49 %
Dr. Bunge, Martina	DIE LINKE	269	18,68 %
Junge, Frank	SPD	282	19,58 %
Domke, René	FDP	27	1,88 %
Seemann-Katz, Ulrike	GRÜNE	51	3,54 %
Köster, Stefan	NPD	47	3,26 %
Klüver, Dennis	PIRATEN	23	1,60 %
Graf von Westarp, Gustav	FREIE WÄHLER	14	0,97 %
		1440	

28 ungültige Erststimmen

Das folgende Diagramm zeigt den Vergleich der Bundestagswahl 2013 zu der Bundestagswahl 2009:



Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Wahlhelfern

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Bundestagswahl am 22. September 2013 möchte sich die Bürgermeisterin bei allen fünfzehn ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern herzlich bedanken. Es ist dem Engagement aller Mitglieder zu verdanken, dass die Wahl störungsfrei, korrekt und erfolgreich verlaufen ist und die Ermittlung der Wahlergebnisse zügig erfolgte. Dafür möchten wir uns bedanken.

Der Wahlbezirk I wurde geleitet von der Wahlvorsteherin Jana Poschmann – weiterhin waren tätig: Birgit Seißelberg, Monika Seitz, Dunja Eggert, Marita Eggert, Elisabeth Hinz, Christa Bruhn, Freia Doberschütz und Ute Zwicker. Der gesonderte Briefwahlvorstand wurde geleitet von dem Wahlvorsteher Wilfried Struck – weiterhin waren tätig: Christa Winter, Christiane Reetz, Gabriele Richter, Kerstin Kempcke und Heike Skripskausky.

Die Organisation und Durchführung von Wahlen wäre ohne die gute und engagierte Mitarbeit der ehrenamtlichen Wahlhelfer nicht möglich gewesen und die Gemeinde ist auf die verlässliche Mitarbeit der wahlberechtigten Mitbürgerinnen und Mitbürger angewiesen. Alle Mitwirkenden haben vorbildliche Arbeit geleistet. Vielen Dank!
Gabriele Richter Anja Kruse
Bürgermeisterin kommunale Wahlleitung

INTERNETSEITE

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 23.09.2013 die Satzungen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über die Erhebung einer Kurabgabe beschlossen. Die Satzung ist auf unserer Internetseite <http://www.ostseebad-insel-poel.de> bekanntgemacht worden und kann dort eingesehen/heruntergeladen werden. Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, können die Satzung in der Gemeindeverwaltung zu den Sprechzeiten einsehen oder ein Exemplar der Textfassung erhalten.

**Nächste
Gemeindevertretersitzung:
18. November 2013
um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**

**Abholtermin
der gelben Säcke:
DONNERSTAG
1., 14. und
28. November 2013**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.



**von der Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel an die Jubilare.
Ebenso gratuliert die Bürgermeisterin zu ausgewählten Ehejubiläen.**

01.11. Kubisch, Hildegard	Kirchdorf	92. Geb.	19.11. Theuerkorn, Harald	Kirchdorf	74. Geb.
03.11. Bahr, Wiltrud	Kirchdorf	74. Geb.	20.11. Siggel, Margot	Oertzenhof	83. Geb.
03.11. Buchholz, Gerhard	Oertzenhof	86. Geb.	22.11. Klein, Werner	Vorwerk	78. Geb.
03.11. Hinneburg, Helmut	Kirchdorf	70. Geb.	22.11. Scheibel, Wolfgang	Kirchdorf	76. Geb.
05.11. Buhtz, Peter	Schwarzer Busch	72. Geb.	23.11. Voß, Ruth	Malchow	82. Geb.
06.11. Kessler, Heino	Gollwitz	72. Geb.	23.11. Wilcken, Jonny	Timmendorf	79. Geb.
06.11. Kühl, Christa	Kirchdorf	78. Geb.	24.11. Behnke, Ehrentraut	Kirchdorf	84. Geb.
07.11. Brinkmann, Brigitte	Kirchdorf	72. Geb.	24.11. Tetran, Heinz	Kirchdorf	73. Geb.
07.11. Eggert, Lisa	Oertzenhof	74. Geb.	25.11. Vetter, Jost-Heiner	Kirchdorf	70. Geb.
08.11. Kröning, Friedel	Kirchdorf	70. Geb.	26.11. Bösenberg, Rosemarie	Kirchdorf	75. Geb.
09.11. Woest, Fritz	Kirchdorf	90. Geb.	26.11. Sander, Ella	Kirchdorf	89. Geb.
11.11. Drolshagen, Marga	Oertzenhof	81. Geb.	26.11. Wohlgemuth, Ursula	Wangern	88. Geb.
11.11. Löbner, Gisela	Malchow	70. Geb.	27.11. Kohlhoff, Werner	Weitendorf	80. Geb.
11.11. Messerschmidt, Herbert	Kirchdorf	76. Geb.	28.11. Buchholz, Johannes	Schwarzer Busch	76. Geb.
12.11. Gühne, Gundula	Kaltenhof	75. Geb.	28.11. Jeschkeit, Hannelore	Timmendorf	76. Geb.
12.11. Haase, Irmgard	Kirchdorf	83. Geb.			
13.11. Klein, Jürgen	Kirchdorf	73. Geb.			
14.11. Rosenau, Horst	Kirchdorf	77. Geb.			
14.11. Schröder, Thea	Oertzenhof	82. Geb.			
14.11. Stimming, Renate	Fährdorf	76. Geb.			
15.11. Thimm, Gerhard	Kirchdorf	76. Geb.			
16.11. Eichler, Jürgen	Gollwitz	70. Geb.			
18.11. Sellgart, Helmut	Malchow	72. Geb.			
19.11. Bruhn, Peter	Fährdorf	71. Geb.			
19.11. Langhoff, Frida	Kirchdorf	83. Geb.			

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feiern

am 2. November 2013

Inge und Winfried Bülle am Schwarzen Busch.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlung aus dem Melderegister

Gemäß § 36 Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern (LMG) kann der Weitergabe von Daten aus dem Melderegister widersprochen werden.

Diese Fälle sind im Einzelnen:

Widerspruch gegen Übermittlung an Religionsgesellschaften (Nr. 1)

Das Meldegesetz sieht vor, dass den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – also nicht das Kirchenmitglied selbst – kann jedoch noch § 32 Abs. 2 LMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläen (Nr. 2 und 5)

Wenn Sie ein Alters- oder Ehe- oder Lebenspartnerschaftsjubiläum haben, darf die Meldebehörde aufgrund von § 35 Abs. 2 LMG eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühes-

tens mit Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit. Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben. Das Widerspruchsrecht kann nur bis spätestens 2 Monate vor dem Jubiläum ausgeübt werden. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung an Parteien (Nr. 3)

Im Zusammenhang mit Wahlen dürfen nach § 35 Abs. 1 LMG Parteien u. a. im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen im Rahmen von sogenannten Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage (Nr. 4)

Adressbuchverlage dürfen nach § 35 Abs. 3 LMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden. Dieser Auskunftserteilung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Internetauskunft (Nr. 6)

Einfache Melderegisterauskünfte können gem. den Voraussetzungen des § 34a Abs. 2 LMG auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Ein Abruf ist nicht zulässig, wenn Sie gemäß § 34a Abs. 2 LMG dieser Form der Auskunftserteilung widersprechen.

Widerspruch gegen Übermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung (Nr. 7)

Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell Freiwillige erfolgt eine Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung gemäß § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz somit § 58c Soldatengesetz (Rechtsgrundlage). Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen, wenn Sie die Zusendung des Informationsmaterials nicht wünschen.

Gegen die vorgenannten Datenübermittlungen bzw. Melderegisterauskünfte kann durch jeden Betroffenen persönlich oder schriftlich in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeindezentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf Widerspruch eingelegt werden.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

- In der Rechtssache Gemeinde Insel Poel/BRD ist mitzuteilen, dass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben das Verkehrswertgutachten aus dem Jahr 1999 von Prof. Schäfer zur Ermittlung des Verkehrswertes aushändigen wird. Am Jahresanfang 2014 wird die Gemeinde Ostseebad Insel Poel mit dem Land M-V und der Landgesellschaft die Angelegenheit und weitere Vorgehensweise in einem losen Gespräch erörtern.
- In der Streitsache Oppenhäuser/Gemeinde Insel Poel (Beseitigung einer Granitmauer) hat Oppenhäuser Klage gegen das Urteil beim Landgericht Schwerin eingereicht. Das Landgericht Schwerin fordert die Gemeinde (Beklagte) auf, in einer Stellungnahme offenzulegen, was im Falle einer Entfernung der Mauer mit dem Erdreich passieren soll und warum kein bauordnungsrechtliches Verfahren eingeleitet wurde.
- Wie in der letzten Gemeindevertreterversammlung mitgeteilt, fand am 09.10.2013 die Submission für das Bauvorhaben Erneuerung Schöpfwerk in Timmendorf statt. Zur Angebotsabgabe wurden acht Firmen angeschrieben. Drei davon haben ihre Beteiligung am Vergabeverfahren erklärt, aber kein Angebot abgegeben. Der günstigste Anbieter ist die Firma Brünnich Bau GmbH, Kühlungsborn, mit einer Angebotssumme in Höhe von 215.337,33 Euro. Das Ergebnis liegt um 45.000 Euro über den geplanten Baukosten. Eine Aufstockung der Fördermittel wurde durch den Wasser- und Bodenverband „Wallsteingraben-Küste“ umgehend beantragt und liegt schriftlich bestätigt vor. Damit erhöht sich der baukostenseitige Eigenanteil für unsere Gemeinde um ca. 15.000 Euro. Die Firma Brünnich, Kühlungsborn hat während des Bietergesprächs Hinweise auf mögliche Einsparungen gegeben. Diese werden auf der Bauberatung näher erläutert. Der Vorstand des Verbandes hat am 15.10.13 über die Vergabe des Bauauftrages an die Firma Brünnich Bau GmbH, Kühlungsborn entschieden.
- Die Baumaßnahme zur Erneuerung der Fahrbahndecke in der Ortslage Groß Strömken-dorf bis vor dem ersten Kurvenbereich in Fährdorf beginnt nach dem neuen Bauzei-

tenplan nun am 1. November 2013. Es ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen, da die Arbeiten mit einer halbseitigen Sperrung ausgeführt werden.

- Die Beratung an der Hochschule Wismar zum Thema energetische Ausbeute von Seegrass durch Biogasgewinnung ggf. Kombination mit Maissilage hat stattgefunden. Neben Prof. Stollberg, Herrn Frick und meiner Person nahm auch ein Vertreter der WEMAG Schwerin und Herr Scholz von der Unteren Naturschutzbehörde teil. Abschließend musste festgestellt werden, dass die notwendige hohe mechanische Aufschließung des Seegrases ein Problem darstellt, da das Produkt Seegrass nicht kontinuierlich in ausreichenden Mengen anfällt sowie das Endprodukt auf Schadstoffinhalte und Verwertung nicht analysiert wurde. Also stehen wir wieder vor dem Problem, dass wir für die Zukunft nicht wissen, wie die Verwertung des Seegrases gesetzlich vorzunehmen ist. Die vier Zwischenlagerstätten am Strand und Bauhof müssen für die nächste Saison neu beantragt werden. Eine weitere Alternative wäre der Abtransport zur Deponie. Diese Möglichkeit ist aber sehr kostenaufwendig.
- Das Wirtschaftsministerium des Landes M-V hat die Gemeinde Ostseebad Insel Poel mit Schreiben vom 26.09.2013 informiert, dass das Fördervorhaben „Haus des Gastes Kirchdorf“ nicht mehr aus ELER-Mitteln (90 % Nettoförderung) gefördert wird, sondern aus dem Förderprojekt GRW (90 % Bruttoförderung – Gemeinsame Regionale Wirtschaftsstruktur), welches aus Bundes- und Landesmitteln besteht. Die Förderrichtlinie ELER/GRW sind identisch. Vorteil der GRW-Finanzierung ist, dass wir nun keinen zeitlichen Zwängen mehr unterliegen. Die Abrechnung der Fördermittel muss bis Mitte 2015 erfolgen. Trotzdem wurde auf die zügige Beibringung der Auflagen des Landesförderinstituts verwiesen, das heißt, die baufachliche Prüfung und der Bauantrag sind notwendig, um einen Fördermittelbescheid zu erhalten. In einer Gesprächsrunde am 04.10.2013 mit dem Architekten Herrn Willert, Herrn Serbe als Vorsitzenden vom Bauausschuss sowie un-

serem Kurdirektor Herrn Frick wurden noch mal die Angebote der Fachplaner besprochen, die für die geforderte Baugenehmigung und der baufachlichen Prüfung notwendig sind. Es wurde festgestellt, dass die Planungskosten derzeit bei 24 % liegen, förderfähig sind aber nur 10 %, sodass wahrscheinlich der Eigenanteil der Gemeinde Insel Poel von 200.000 Euro erhöht werden muss. Wir werden einen Antrag an das Wirtschaftsministerium des Landes M-V auf erhöhte Förderung der Planungskosten, die durch Umbauzuschläge und erhöhte Gebühren durch die neue HOAI 2013 entstanden sind, stellen.

- 49 Gartenfreunde unserer drei Kleingartenanlagen sind an das Abwassersystem angeschlossen bzw. werden ihr Abwasser in den gesetzlich vorgeschriebenen Sammelgruben, Komposttoiletten oder Chemietoiletten einleiten. Über das Ergebnis wurde die Untere Wasserbehörde des Landkreises NWM informiert.
- Die Diakonie Schwerin und die Johanniter haben erklärt, dass sie von den Vorhaben „Betreutes Wohnen, Pflegeheim mit Tagesklinik“ in Niendorf Abstand nehmen. Als Grund haben sie die Entfernung zum Ort Kirchdorf angegeben. Zum Hauptausschuss am 04.11.2013 werden sich zwei Damen vorstellen, die Interesse haben, auf Poel altersgerechte Wohnungen mit Pflegeplätzen zu errichten. Hierzu werden alle Mitglieder des Sozialausschusses und die Vorsitzende des Seniorenbeirates eingeladen.
- In der Hauptausschusssitzung am 07.10.2013 wurde der Auftrag zur Reparatur der Steganlagen an die Zimmerei Schäfer Insel Poel in Auftrag gegeben. Es werden 10 Abschnitte erneuert – 1 Abschnitt a. 3,75 m. Für das nächste Jahr hat unser Hafenmeister eine Bestandsaufnahme mit den notwendigsten Reparaturen erarbeitet, welches dann in den Fachausschüssen zur Diskussion vorliegen wird, um die finanziellen Mittel dafür einzustellen. Die kombinierten Schlösser (Geldeinwurf oder Zahlencode) werden Ende Oktober in den Toilettenanlagen am Hafen in Kirchdorf und Timmendorf umgerüstet.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Einladung an alle Gewerbetreibenden des Ostseebades Insel Poel

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Gabriele Richter und der amtierende Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick möchten alle Gewerbetreibenden der Insel Poel zu einem Arbeitsfrühstück einladen.

Die Veranstaltung findet am Sonnabend, dem 23. November 2013, um 9.00 Uhr, im Inselmuseum, Möwenweg 4, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel statt.

gez. *Gabriele Richter*

Bürgermeisterin

gez. *Bodo Köpnick*

amtierender Gemeindevertretervorsteher

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Gewerbetreibenden durch die Bürgermeisterin
2. Vorstellung des Konzeptes zur touristischen Ausschilderung/Wegweisung auf der Insel Poel durch den Kurdirektor Markus Frick mit anschließender Diskussion
3. Anfragen, Hinweise und Anregungen

Nebenbei besteht die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss einzunehmen.

Neuer Jugendclubleiter stellt sich vor

Ralph Lorbeer

- geboren im Sommer 1964
- Schule 1970-1980
- Ich sollte nicht für die Schule und nicht für die Lehrer lernen, sondern für das Leben! Aber das war noch so weit weg!
- Schlosserlehre und Ausbildung zum Bauschmied 1980-1984
- Ab 1984 Arbeit mit Behinderten
- Ich habe drei erwachsene Kinder und bin auch Großvater.
- Ausbildung zum Erzieher

- 1993-1997 Studium in Berlin zum Dipl.-Sozialarbeiter und siehe da, lernen tut gut, Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien war der Schwerpunkt meiner Tätigkeit Familienhilfe.
- 2004-2008 Ausbildung zum Systemischen Sozialtherapeuten
- Da das Leben nicht nur aus Arbeit besteht, verreise ich gern und male in meiner Freizeit.
- Seit September 2013 Leitung Jugendclub, auf der wunder schönen Insel Poel
Herzlich willkommen sind alle Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 24 Jahre.

- Ich lese und erzähle gern Geschichten. Meine Lieblingsgestalt ist Don Quijote und Sancho Panza, auch genannt Der Ritter von der Traurigen Gestalt.
- Worte, wie Solidarität, Respekt und Mut, versuche ich zu leben.
- Natürlich gibt es noch vieles zu sagen, zu fragen usw., aber dafür reicht diese kleine Beschreibung des Lebens nicht aus.
- Sie sind neugierig oder haben Fragen, dann besuchen Sie uns doch im Club.
Tel.: 038425139924 oder 01799256007
Wir würden uns freuen, *Ihr Ralph Lorbeer*



Am 19. September fand in den Räumen der Gemeinde eine Beratung zum Thema „Streunerkatzen“ statt. Aus vielen verschiedenen Ortsteilen der Insel trafen sich interessierte

Bürger, um gemeinsam mit Frau Seitz, in der Gemeindeverwaltung zuständig für die Sachgebiete Liegenschaften und Ordnung, zu der Thematik zu diskutieren und erste Schritte abzustimmen. Es zeigte sich, dass die Problematik überall dieselbe ist – herrenlose Katzen, die nicht kastriert sind, und so innerhalb kürzester Zeit wieder Nachwuchs bekommen. Viele der Tiere sind krank und unterernährt, müssten also tierärztlich versorgt werden.

Nach Erfassen der Gesamtproblematik einigte man sich darauf, zunächst die Kernpunkte „Kastration“ und „Medikation“ in Angriff zu nehmen. Im nächsten halben Jahr sollen nach

Möglichkeit fünfzig Katzen eingefangen und kastriert werden; hierzu wurde eine Vereinbarung der Gemeinde mit der Tierärztin Frau Dr Ziems abgeschlossen. Damit wäre ein erster von vielen Schritten getan.

Demnächst werden zur Unterstützung des Projektes an verschiedenen Orten auf der Insel einheitliche Sammeldosen aufgestellt, um das Projekt finanziell weiter zukunftsfähig zu machen und die Katzenproblematik langfristig in den Griff zu bekommen.

Als fernere Ziele sind weitere Kastrationen, das Einrichten von offiziellen Fütterungsplätzen für die herrenlosen Katzen und eine „Fotokartei“ zum Protokollieren der bereits kastrierten Tiere geplant.

Wenn Sie in Besitz von nicht mehr benötigten Tiertransportkisten sind, dann werden diese gerne in der Gemeinde entgegengenommen.

Wir würden uns freuen, wenn sich weitere tierliebe und verantwortungsvolle Bürger bei uns melden und uns unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir an Frau Ladwig und Frau Bahr, die sich in besonderer Weise für die Streunerkatzen engagieren.

Im nächsten Inselblatt wird über die Fortschritt des Projektes berichtet.

Poeler Streunerkatzen

LESERBRIEF



Am 4. September fuhren wir auf die Insel Poel, und in Kirchdorf bei Familie Skowronek trauten wir kaum unseren Augen, denn im Innhof blühte eine Agave.

Herr Skowronek erzählte uns, dass er diese vor über 50 Jahren aus Bad Lobenstein, Thüringen, mitbrachte, der Besitzer wollte sie loswerden. So trat die Agave die Reise von Thüringen nach Mecklenburg an. Herr Skowronek war nun stolzer Besitzer und hat sie in all diesen Jahren gehegt und gepflegt und den Erfolg sieht man auf dem Foto. Es ist eine Sensation und das auch noch zum 850-jährigen Bestehen der Insel Poel, sie wird wohl in die Geschichte eingehen. Nach dem Abblühen geht die Agave ein. Herr Skowronek hat vorgesorgt und zeigte uns den Ableger von der Mutterpflanze, die auch schon über 20 Jahre alt ist. Wir wünschen Herrn Skowronek viel Erfolg bei der Pflege – er hat, wie man so im Volksmund sagt, einen grünen Daumen.

Anne-Lore Pohl

Weihnachten ist nicht mehr weit...

Ab sofort nehme ich wieder **Ihre Wünsche für Weihnachtsgrüße** an Kunden, Geschäftspartner und Vereinsmitglieder entgegen. Die letzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint am 1. Dezember.

Kommen Sie gern vorbei, kontaktieren Sie mich telefonisch unter 038425 42810, Fax: 038425 428122 oder E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Gabriele Richter



ANZEIGE



An Samstag, dem 28. September 2013, übergab Gundula Buchholz ihr Geschäft an Anke Walther. Auf diesem Wege danken wir ganz herzlich für all die netten Worte, für die Glückwünsche, die Blumen und Geschenke.

Ihre Gundula Buchholz & Anke Walter



Skatturnier

Das anlässlich der 850-Jahr-Feier unserer Insel durchgeführte Skatturnier war ein voller Erfolg. Aus diesem Grund wird der Verein Poeler Leben e. V. ein weiteres Turnier im November veranstalten.

Am Samstag, dem 16. November 2013, findet ab 14.00 Uhr das Skatturnier im Sportlerheim in Oertzenhof statt. Hierzu laden wir alle begeisterten Skatspieler ganz herzlich ein. Wir bitten um Anmeldung unter der Telefon-Nr. 038425 21178.

Neues vom Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Insel Poel veranstaltet zusammen mit dem Verein „Poeler Leben“ eine

Präventionsveranstaltung der Schweriner Polizei „Vorsicht, faule Tricks“ am 11. November 2013 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Bei Kaffee und Kuchen berichtet Kriminalhauptkommissar Michael Schubbe, begleitet von den Harmonika-Freunden des Landespolizeiorchesters, Wissenswertes über die Sicherheit von Senioren.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Margarete Fahlenbock

ANZEIGEN

Adventmarkt

30. November 11-17 Uhr

Mehrzweckhalle Kirchdorf



Markttreiben

Rahmenprogramm

Nikolausbesuch

Einen selbstgebackenen Kuchen können Sie gerne bei uns abgeben!

Sonderangebot für Schnellentschlossene Das letzte von 10 Apartments

90-m²-Apartment - Erstbezug, 3 Zi, EBK, 2 Bäder, 2 Balkone, Keller, Garage, Erdwärme, Aufzug, Marmor-Bäder, Fußböden Marmor sowie Eiche Massiv-Dielen

„Christoph Kolumbus“ Ostseebad Insel Poel
Kirchdorf, Am Kieckelberg 8+9

www.wohnresidenz-poel.de



Höchste Qualität ist unser Standard.

Mietpreis: Auf Nachfrage beim Eigentümer 0171 8322114

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. November 2013

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 04.11. | 09.30 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Bingo |
| 05.11. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 06.11. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| 07.11. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorensport |
| 11.11. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und
Spielesachmittag |
| | 15.00 Uhr | Präventionsveranstaltung
für Senioren „Tricks
und Betrügereien“ mit
kulturelle Umrahmung |
| 12.11. | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 17.30 Uhr | Chorprobe |
| | 19.00 Uhr | Auftritt Ostseeklinik |
| 13.11. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| 14.11. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorengruppe |
| 16.11. | 14.00 Uhr | Öffentliches
Skattournier
im Sportlerheim |
| 18.11. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und
Spielesachmittag |
| 19.11. | 10.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| 20.11. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| 21.11. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorensport |
| 25.11. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und
Spielesachmittag |
| 26.11. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 27.11. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| 28.11. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorensport |
| 30.11. | 14.00 Uhr | Adventskaffee MGH
im Poeler Leben |
- Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben. *Der Vorstand*

Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt des Mehrgenerationenhauses, die jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet ist, bleibt auch bis einschließlich November für kleinere und größere Reparaturen offen. Ansonsten kann auf Nachfrage unter der Telefon-Nr. 21178 ein Termin vereinbart werden.

Rettungsboot der Feuerwehr wurde auf den Namen „Feuervogel getauft“



Der Neubrandenburger Fanfarenzug begleitete die Veranstaltung musikalisch.



Wehrführer Bodo Köpnick eröffnete den Festakt und begrüßte die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Gäste.

Mit der Taufe des Rettungsbootes und einer kleinen Spritztour auf die Kirchsee feierten die Gemeinde und die Feuerwehr die Anschaffung eines neuen Rettungsbootes, das ab sofort der Wehr für Hilfeleistungen und Einsätze auf See zur Verfügung steht. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf/Poel konnte im Rahmen einer offiziellen Taufe das bereits im Sommer gelieferte Rettungsboot mit Trailer in Empfang nehmen. Am Samstag, dem 2. Oktober, wurde es im Beisein zahlreicher Feuerwehrmänner und -frauen, Gästen sowie der Bürgermeisterin Gabriele Richter und dem Wehrführer Bodo Köpnick zu Wasser gelassen. Zuvor taufte Bürgermeisterin Gabriele Richter mit einer Flasche Sekt, wie bei einem richtigen Ozeandampfer, das Rettungsboot auf den Namen „Feuervogel“. Vorsichtshalber zerschlug sie die Flasche – wie üblich – am Bootsrumpf, mit den Worten: „Der Mannschaft und dem Boot stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel, Erfolg beim Einsatz sowie stets eine unfallfreie Heimkehr“. Der Name für das Boot wurde von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gefunden und festgelegt. Zu den Gästen zählte auch der Kreisbrandmeis-

ter Torsten Gromm, der 1. Stellvertreter der Landrätin Gerhard Rappen sowie der Fachdienstleiter für Brand- und Katastrophenschutz Hans-Dieter Frey. Sie wünschten den Kameraden allzeit gutes Gelingen und erprobten dann das Boot bei einer ersten Fahrt auf der Kirchsee. Das neue Rettungsboot ersetzt ein Schlauchboot aus dem Jahr 1996, welches nicht mehr den technischen Anforderungen für die Rettungseinsätze der Feuerwehr entsprach. Das Schlauchboot soll im Frühjahr 2014 dem Segelclub Insel Poel, Abt. Jugend, übergeben werden.

Das neue Rettungsboot mit einem 148 PS starken Motor ist 25 Knoten schnell und soll in erster Linie helfen, Menschen aus Notlagen in der Ostsee zu befreien, zum Beispiel Schwimmer nach einem Unfall oder gekenterte Bootsfahrer. Aber auch bei Ölunfällen ist das neue Boot sehr gut geeignet, Ölsperren auszubringen. Das Rettungsboot hat einen festen Rumpf aus Aluminium, ist 7,50 Meter lang und 2,50 Meter breit. Es wiegt mit Motor 1.200 Kilogramm. Angetrieben wird das Rettungsboot von einem Innenbordmotor mit Jetantrieb. Jetzt kann auch bei 30 cm Wassertiefe Vollgas gefahren und

jede Gefahrenstelle erreicht werden, so Sven Rüsich. Das Boot ist mit einem rot-weißen Anstrich mit der gelben Aufschrift „FEUERWEHR KIRCHDORF/POEL“ und dem Notruf „112“ versehen. Die Anschaffungskosten für das Boot, den Motor, den Trailer und die feuerwehrtechnische Ausstattung betragen rund 69.000 Euro. Daran beteiligten sich das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Gemeinde Ostseebad Insel Poel mit je 21.500 Euro – für den Landkreis Nordwestmecklenburg verblieben 26.000 Euro. Bürgermeisterin Gabriele Richter und Wehrführer Bodo Köpnick bedankten sich bei den Bootsführern Sven Rüsich und Frank Neubauer für die fachliche Unterstützung im Rahmen der Baubegleitung. Wie Oberbrandmeister Bodo Köpnick in seiner Ansprache berichtete, erforderte die Baubegleitung einige Nerven, da es durch den Hersteller der Firma Lorsby aus Winsen/Aller doch zu einigen Bauverzögerungen kam. Ein weiteres großes Dankeschön richteten sie an das Land Mecklenburg-Vorpommern und den Landkreis Nordwestmecklenburg sowie die Gemeinde Ostseebad Insel Poel für ihre finanzielle Unterstützung.

Gabriele Richter



Nach der Bootstaupe wurde mit Gästen und Feuerwehrleuten eine Probefahrt auf der Kirchsee unternommen. Fotos: Dr. Peter Neichel



Poels Bürgermeisterin Gabriele Richter und Wehrführer Bodo Köpnick nach der Taufe des „Feuervogels“

14. Inselepokal 2013

Am 21. September 2013, einem milden Herbstmorgen, trafen sich nun schon zum 14. Mal über 1.700 Feuerwehrleute aus ganz Deutschland zum „Löschangriff nass“ am Schwarzen Busch, um den begehrten Inselepokal zu erringen. Viele brachten noch Freunde, Fans, Bekannte und Familienangehörige mit, sodass es am Ende weit über 2.500 Leute auf dem Wettkampfbplatz waren. Im Vergleich zu den letzten Jahren schienen die Bedingungen, dank des guten Wetters, optimal und so konnten alle Mannschaften pünktlich um 8.30 Uhr zur Eröffnung antreten. Nachdem die Wettkampfrichter Wilhelm Gratopp und Christian Klein alle Teilnehmer und Zuschauer begrüßt und auf die letzten Details hingewiesen hatten und auch unsere Bürgermeisterin Gabriele Richter alle Kameraden/Kameradinnen und Gäste herzlich willkommen hieß und ein gutes Gelingen gewünscht hatte, konnten die Wettkämpfe beginnen.

Es ist bei 126 Männermannschaften, 21 Frauenmannschaften und 26 Jugendmannschaften jedes Jahr schön anzusehen, wie sich die Mannschaften helfen und anfeuern. Aber nicht nur untereinander, auch in den verschiedenen Feuerwehren wird kein Gefallen ausgeschlagen, ob sich jemand die Pumpe leiht oder im Notfall gar ein Läufer aus einer anderen Mannschaft einspringen muss. Auch die Fairness wurde groß geschrieben, es gab in diesem Jahr nahezu keine Fehlstarts, was sehr lobenswert ist.

Leider konnte dieses Jahr, aufgrund mangelnden Personals, unsere schwedische Partnerwehr aus Hammarö nicht starten, jedoch waren einige Kameraden vor Ort und sahen sich das alljährliche Event mit großer Begeisterung an.

Der Kampf um den Sieg wurde besonders bei den Männern sehr knapp ausgetragen, hier ging es mal wieder nur um zehntel Sekunden. Platz 1 ergatterte sich Zella mit einer Zeit von 18,73 Sekunden, dicht gefolgt von Hayna mit 19,20 Sekunden, und den 3. Platz belegte Hohen Viecheln mit 19,37 Sekunden.

Die Frauen des Teams Oberharz holten sich mit 26,10 Sekunden den Wanderpokal auf den Brocken. Platz 2 erhielten die Frauen aus Plaspen mit 28,16 Sekunden, dicht gefolgt von den Damen des Ostseebades Nienhagen, die in 29,14 Sekunden den „Löschangriff nass“ bewältigten. Auch bei der Jugendfeuerwehr wurden in diesem Jahr alle Zeitrekorde gebrochen, die Jugendlichen aus Hohen Viecheln errangen mit einer erstaunlichen Zeit von 15,93 Sekunden den 1. Platz. Die jungen Kameraden aus Stove belegten Platz 2 in einer Zeit von 17,90 Sekunden vor der zweiten Mannschaft aus Hohen Viecheln, die mit 19,49 Sekunden Platz 3 belegten.

Ein Highlight, nachdem alle Mannschaften gestartet sind, war wieder der Länderwettkampf, dieses Jahr waren am Start: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Hier werden die besten Feuerwehrleute aus den jeweiligen Bundesländern zu einer Mannschaft zusammengestellt, das hört sich zwar gut an, ist aber aufgrund dessen, dass sie nie gemeinsam trainieren, gar nicht so einfach. Leider belegte Mecklenburg-Vorpommern „nur“ Platz 3. Den ersten Rang holte sich Sachsen und der 2. Platz



Länderwertung; Platz 1 Sachsen, Platz 2 Sachsen-Anhalt, Platz 3 Mecklenburg-Vorpommern



ging nach Sachsen-Anhalt. Der ganze Tag war mal wieder ein riesiges Ereignis und auch das ganze Drumherum hat gestimmt, viele Kinder, Jugendliche und sogar Erwachsene hatten Spaß auf dem Surfsimulator, und auch beim Löschen des kleinen Brandhäuschens mit einem umgebauten Feuerlöcher haben viele kleine Kameraden und Kameradinnen ihren Spaß gehabt.

Das leibliche Wohl kam selbstverständlich auch nicht zu kurz, von süßem Kuchen bis hin zum

klassischen Erbseneintopf gab es alles, was das Herz begehrte. Auch das kühle Fassbier sorgte bei guter Musik für eine ausgelassene Stimmung in den zwei großen Zelten, in denen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Dank des Verständnisses aller umliegenden Anwohner und das gute Miteinander aller Kameraden war es auch in 2013 eine sehr gelungene Veranstaltung, die wir auch im nächsten Jahr zum 15. Mal gerne wieder veranstalten wird.

Bodo Köpnick, Wehrführer



Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Die Bürgersprechstunde findet

am 7. und 21. November 2013
um 17.00 Uhr mit Bodo Köpnick,
stellvertretend für den
Gemeindevertretervorsteher, statt.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 14. November 2013 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsrichter Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Öffnungszeiten Kurverwaltung

Insel Poel

Montag – Freitag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043

Öffnungszeiten Inselbibliothek

Mo. und Di. 09.30 – 15.30 Uhr
Do. 09.30–17.00 Uhr
Fr. 09.30–15.00 Uhr

Inselbibliothek, Wismarsche Straße
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf;
Tel.: 038425 20287
E-Mail: bibo@insel-poel.de

Öffnungszeiten Inselmuseum

Dienstag, Mittwoch und Sonnabend
10.00 – 12.00 Uhr

Inselmuseum, Möwenweg 4,
23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

Öffnungszeiten Gemeinde- verwaltung Insel Poel

Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr
Do., 08.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf;
Tel. 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

**Der Veranstaltungskalender der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel
kann unter www.insel-poel.de
abgerufen werden.**

Ausstellung „Klasen und das Mecklenburger Land“ Teil II „Güstrow und Umgebung“

Die Ausstellung „Klasen und das Mecklenburger Land“, Teil II „Güstrow und Umgebung“ ist vom 3. November 2013 bis 8. November 2014 im Inselmuseum Poel, Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf, Tel.: 038425 20732 zu sehen. Die Ausstellungseröffnung ist am 2. November 2013 um 11.00 Uhr.



Auswertung Fotowettbewerb zur 850-Jahr-Feier der Insel Poel

Die Bilderausstellung der Karl Christian Klasen Gesellschaft „Karl Christian Klasen, Teil I, Die Insel Poel“ im Inselmuseum endete am 26. Oktober 2013. Eine Jury wertete den begleitenden Fotowettbewerb aus und ermittelte die Preisträger. Fünf eingesendete Fotos kamen dem jeweils ursprünglichen Motiv sehr nahe und waren deshalb ausgewählt worden, gerahmt einige Monate neben den Bildern des Malers zu hängen.

Die beste Aufnahme übersandte der Poel-Urlauber Bernd Hoffmann aus Dresden, dessen Fotoarbeit jetzt mit einer Woche Urlaub in einer Ferienwohnung auf Poel belohnt wird. Je ein Bücherpaket für die erfolgreiche Teilnahme erhalten: Anne-Lore Pohl aus Wismar, Erhard Blaut aus Kirchdorf, Jörg Maiberg aus Burgstetten und Ewa Cechnicka von der Insel Zypern. Die Karl Christian Klasen Gesellschaft bedankt sich bei allen Einsendern für die Fotos.

Inselbibliothek aktuell



Liebe Leser der Inselbibliothek,

wir möchten uns für die vielen lieben Buchspenden in diesem Jahr recht herzlich bedanken. Bei einem Besuch in unserer Inselbibliothek werden Sie sicher das eine oder andere Buch in unseren Regalen wiedererkennen. Weiterhin möchte ich sie darüber informieren, dass wieder neue Bücher, den Bestsellerlisten entsprechend angepasst, zur Verfügung stehen. Schauen Sie gern einmal vorbei oder nutzen Sie das Angebot unseres Online-Kataloges.

Anne Möller-Stoll

AOK-Mobil

Am Mittwoch, dem 20. November 2013, von 10.00 bis 11.00 Uhr, ist das AOK-Mobil auf dem Parkplatz des Gemeinde-Zentrums in Kirchdorf für seine Kunden oder die, die es noch werden möchten, vor Ort da.

„Trinker & Träumer“ – Irland erzählt

Freitag, 1. November 2013, 18.00 Uhr
im Café Frieda

„Wir Iren sind zu poetisch, um Dichter zu sein,
wir sind eine Nation von glänzenden
Versagern, aber wir sind die größten Redner
seit den Griechen.“
(Oscar Wilde, 1887)

Kein anderes Land von vergleichbarer Größe hat mit seinen Dichtern so viel Weltliteratur hervorgebracht wie die Grüne Insel am Rande Europas. In Irland ist man sich dieser Tatsache bewusst, wie die Harfe und das Kleeblatt, so gehören auch die Namen der großen Dichter zum Aushängeschild der Nation.

Der Abend versammelt eine Reihe der hervorragendsten Autoren aus der großen Tradition irischer Literatur:

Klaus Engeroff liest aus den Werken von Oscar Wilde, William Butler Yeats (Nobelpreis für Literatur 1923), James Joyce („Ulysses“), Samuel Beckett (Nobelpreis für Literatur 1969) und aus den „Irischen Erinnerungen“ von Frank McCourt.

Annerose Schuldes (Piano) und Saskia Schuldes (Violine) aus Wismar gestalten mit irischer Folklore den musikalischen Rahmen des Abends. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Reservierungen sind ab sofort über Tel. 038425 42945 möglich.

Weltklasse Blues & Boogie bei „Blues am Turm“ in Gollwitz/Insel Poel

Blues am Turm lädt auch in diesem Jahr am 7. Dezember 2013 zu dem inzwischen zur Tradition gewordenen „Nikolaus Blues“ in Gollwitz auf der Insel Poel ein und präsentiert: Georg Schroeter (Klavier/Vocal) & Marc Breitfelder (Mundharmonika). Basis der großenteils improvisierten Musik des virtuosierten Duos ist der Blues, ergänzt um viele artverwandte Stile: Rock 'n' Roll, Rhythm 'n' Blues, Boogie Woogie oder



Country – instrumentiert mit Piano, Harp-Spiel mit einer seltenen Überblastechnik und Gesang. Der Erfolg des Duos mündete bislang in diversen Auszeichnungen/Preisen, z. B.: German Blues Challenge 2009, Baltic Blues Challenge 2009, German Blues Award 2010, Deutscher Rock & Pop Preis 2011 in sieben Kategorien, International Blues Challenge 2011, Memphis (USA), bestes Solo/Duo. Im September 2013 wurde Georg Schroeter mit dem „German Blues Award“ als bester Blues-Pianist Deutschlands ausgezeichnet. Am 05.02.2011 sprach Jay Sileman (Blues Foundation) die magischen Worte: The winner are – Georg Schroeter and Marc Breitfelder, representing Germany! Die Teil-

nahme deutscher Bluesmusiker am weltweit größten Bluescontest auf amerikanischem Boden ist schon überaus ungewöhnlich. Das Unglaubliche ist jedoch die Tatsache, dass die Kieler als erste europäische Musiker in der 27-jährigen Geschichte der IBC den begehrten Award aus den USA, dem Mutterland des Blues, nach Europa entführen konnten. Die Süddeutsche Zeitung schrieb: „(...) haben sich

hier zwei artverwandte Seelen gefunden, die in ihrem Metier an Qualität kaum zu überbieten sein dürften. Neben ihren Konzerten in Europa touren die beiden aus Kiel stammenden Musiker auch quer durch die USA, spielten in den angesagtesten Blues-Clubs und auf großen Festivals und sind nun wieder bei uns: Zu hören und zu sehen sind die beiden am Sonnabend, dem 07.12.2013, um 20.00 Uhr in den Räumen der Gaststätte „Fünf Eulen“ in Gollwitz/Insel Poel (Restaurantbetrieb von 17.00 bis 19.30 Uhr). Der Eintritt beträgt 12,00 Euro, Reservierung unter 0176-97582141 (Mailbox oder SMS). www.bluesamturm.de – Infos zu Schroeter & Breitfelder unter www.bluestour.de

Anke Walther übernimmt Schuhgeschäft

Schuhe müssen eine Menge aushalten: kaltes und warmes Wetter, Regen und Trockenheit, Dreck, steinige Wege und nicht zuletzt das Körpergewicht des Trägers. Dabei sollen sie lange halten, den Fuß unterstützen und natürlich auch gut aussehen. Die Schuhmode, die diesen Anforderungen gewachsen ist, bot Gundula Buchholz 22 Jahre lang ihren Kunden an.

Nun jedoch übergab sie aus Altersgründen am 28. September ihr Schuhgeschäft an Anke Walther. „Die Jahre der Selbstständigkeit waren nicht immer einfach und manchmal auch ein wenig turbulent“ sagte Gundula Buchholz, aber trotzdem erwidert sie mit einem Lächeln im Gesicht, dass es auch sehr schöne Jahre waren. Sie erinnert sich noch genau an ihren ersten Schuhsalon im ehemaligen Dienstleistungstrakt in der Wismarschen Straße neben der Polizeistation. Bis sie in die hellen und großen Räumlichkeiten ins Gemeinde-Zentrum zog, wechselte sie die Räumlichkeiten noch zweimal.

Gundula Buchholz war Schuhfachverkäuferin mit Leib und Seele und hatte auch immer ein Ohr für die privaten Probleme ihrer Kunden. Zwei Tage in der Woche wird Gundula Buchholz noch weiterhin Schuhe verkaufen und damit die neue Chefin des Schuhsalons unterstützen.

Die 37 Jahre junge Anke Walther ist gelernte Verkäuferin im Einzelhandel. Zur Insel Poel hatte sie schon immer eine Vorliebe, da ihre Großeltern Walter und Gertrud Schwarz am Hackelberg



Bürgermeisterin Gabriele Richter überbrachte die besten Glückwünsche für Gundula Buchholz (links) und Anke Walther (Mitte)

wohnten und sie viel Zeit mit ihnen verbrachte. Deshalb ist es für sie eine besonders große Freude und Herausforderung, das Schuhgeschäft zu weiterzuführen. Ob kleine oder große Füße, für jeden Kunden hält Anke Walther das passende Modell bereit.

Die Bürgermeisterin wünscht Gundula Buchholz viel Gesundheit, Kraft und Zeit für sich selbst und ihre Familie. Der neuen Geschäftsinhaberin wünschen wir viel Gesundheit, Glück und Erfolg bei dieser neuen Tätigkeit.

Gabriele Richter

Danke schön an alle Akteure



Foto: Holger Glaner

Am 5. Oktober fand im Rahmen des Jubiläumsjahres „850 Jahre Insel Poel“ das Theaterstück „Die Konferenz der Tiere“ nach dem Buch von Erich Kästner statt.

Die Bürgermeisterin Gabriele Richter und die Schulleiterin Christiane Reetz sowie das TEAM „850-Jahr-Feier“ danken allen Mitwirkenden, vor allen den Kindern, sowie dem Regisseur Klaus Engeroff für das faszinierende Programm, ihr Engagement und das wundervolle Bühnenbild. Das war ein großer Erfolg in unserer kleinen Gemeinde! Aufgrund dieser hervorragenden dargestellten Bühnenpräsentation ist eine weitere Aufführung geplant – der Termin wird über Plakate und Flyer bekanntgegeben.

Folgende Personen haben mitgewirkt:

Die Tiere

Oskar, der Elefant.....	Alexander Schikorr
Alois, der Löwe.....	Niklas Ehrlich
Leopold, die Giraffe.....	Maria Scheibel
Paul, der Eisbär.....	Pia Rüsch
Reinhold, der Stier.....	Hans Gertz
Maxi, die Maus.....	Neele Pudschun
Ulrike, die Eule.....	Jasmin Siggel
Fridolin, der Regenwurm.....	Carla Hautmann
Theodor, der Tapir.....	Emely Junghans
Julius, das Kamel.....	Emma Broska
Gustav, das Känguru.....	Jonna Asmußen
Hans-Peter, der Pinguin.....	Eileen Jaffke
Kalle, der Seehund.....	Caja Krämer
Flamingo, vom Telefonamt.....	Marlene Suchau
Marabu, der Hoteldirektor.....	Eike Krämer

Die Menschen

Die Zahnärztin.....	Andrea Berner
Ali, ihr Sofin.....	Julia Drasdo
Die Zollbeamtin.....	Cindy Jenderny
Ta-ku-ka, Eskimomädchen.....	Sarah Warm
Die Reporterin.....	Kristin Klein
Rahel, indisches Mädchen.....	Nina Buchholz
Kung, chinesisches Junge.....	Albert Frank
Lars, norddeutscher Junge.....	Leonie Newald
General Zornmüller.....	Heike Buchholz
Die Präsidentin.....	Anne Möller-Stoll

Masken und Kostüme.....Frederike Nolte

Technische Einrichtung.....Egbert Töpfer

Tontechnik und Beleuchtung.....Paul Töpfer

Malerei der Prospekte.....Joachim Rozal

Requisiten.....Heike Buchholz / Kristin Klein

Mitarbeit, Betreuung und Organisation.....Andrea Berner / Heike Buchholz /

Ingrid Engeroff / Margarete Fahlenbock / Anne Möller-Stoll

Regie.....Klaus Engeroff



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Aufgrund der Vakanzzeit stehen noch nicht alle Veranstaltungstermine fest.

Sie sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen. Nachfragen sind im Büro des Pfarrhauses bei der Gemeinsekretärin Frau Schiemann möglich.

Gottesdienste

- sonntags um 10.00 Uhr, im November ohne Kindergottesdienst
- am 10. November:
Pastor i. R. Friedrich Vogt
- am 17. November: Pastorin i. R. Scheven

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Konfirmandensaal
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 6. November, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum

Vertretung

- in der Vakanzzeit ist Pastor Markus Wenzel in Hornstorf für Beerdigungen, Trauungen, Taufen usw. zuständig,
Tel.-Nr.: 03841/283482

Sprechstunde im Pfarrhaus bei Frau Schiemann

- montags 10.00 bis 12.00 Uhr
Die Anmeldung aller Beerdigungen (ob kirchlich oder weltlich) auf dem Poeler Friedhof erfolgt über das Poeler Pfarramt bzw. über Frau Christa Schiemann (Tel.: 038425/42272 oder 0160/96771525/Kaltenhof, Seestraße 22) oder in der Sprechstunde. Ohne Anmeldung ist die Bestattung nicht statthaft!

Adresse

- Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Möwenweg 9
23999 Kirchdorf/Insel Poel

Bankverbindungen der Kirchengemeinde Poel

- für Kirchgeld und Spenden:
Konto-Nr.: 3 324 303
- für Friedhofsgebühren:
Konto-Nr.: 103 324 303 bei der Volks- und Raiffeisenbank Wismar (BLZ: 130 610 78)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden kürzer, die Abende länger. Es wird dunkel, kalt und ungemütlich draußen. Manch einen packt die Schwermut, andere die Wehmut und sie gehen gerade in diesen Tagen und Wochen auf den Friedhof, um sich an eine Nähe zu erinnern, die nicht mehr da ist. Es ist schwer und beängstigend mit dem Abschied von lieben Menschen und unserer eigenen Endlichkeit zu leben. In diesen Tagen legen sich Gedanken von Tod und Trauer von ganz allein nah. Schön, dass der Tod nicht das letzte Wort hat und dass in alle Trübnis ein Licht aufscheint. Das folgende Märchen von Hans-Christian Andersen (in gekürzter Fassung) mag uns diese Zuversicht für diese dunkle Zeit mit auf den Weg geben:

Es schneite und war grimmig kalt. In dieser Kälte und Finsternis ging auf der Straße ein kleines, armes Mädchen mit bloßem Kopfe und nackten Füßen, die vor Kälte ganz rot und blau waren. In einer alten Schürze trug sie eine Menge Schwefelhölzer. Heute hatte ihr noch niemand etwas abgekauft, niemand ihr ein Almosen geschenkt. Sie war schon ganz verzagt. Die Schneeflocken fielen auf ihr langes blondes Haar. Aus allen Fenstern glänzten die Lichter und es roch ganz herrlich nach Gänsebraten, es war ja Silvesterabend.

In einem Winkel zwischen zwei Häusern kauerte sie sich nieder. Sie fror sehr, getraute sich aber nicht, nach Hause zu gehen, weil sie noch nicht für einen Pfennig Streichhölzer verkauft hatte. Sie hätte gewiss von ihrem Vater Schläge bekommen und kalt war es ja zu Hause auch. Weil sie nun so entsetzlich fror, riss sie ein Schwefelhölzchen an, um sich die erstarrten Händchen daran zu wärmen. Hell flammte und sprühte es auf! Oh, wie schön warm war die kleine Flamme! Die Kleine glaubte, am warmen Ofen zu sitzen. Da erlosch die Flamme, der Ofen war verschwunden.

Sie zündete ein neues an; es leuchtete auf, und die Stelle der Mauer, worauf der Schein fiel, wurde durchsichtig wie ein Schleier. Die Kleine konnte gerade in eine Stube hineinsehen, wo ein festlich gedeckter Tisch stand und darauf ein herrlich duftender Gänsebraten mit Äpfeln und getrockneten Pflaumen gefüllt. Da ging das Streichholz aus und nur die kalte Mauer war noch zu sehen. Sie zündete noch ein Hölzchen an. Da saß sie unter einem großen, herrlich geschmückten Weihnachtsbaum. Tausende von Lichtern brannten auf den grünen Zweigen. Die Kleine streckte beide Händchen danach aus – da erlosch das Schwefelholz, die vielen Weihnachtslichter

stiegen höher, immer höher, und sie sah sie jetzt als Sterne am Himmel. Einer davon fiel herab und bildete einen langen Feuerstreifen am Himmel. „Jetzt stirbt jemand!“ dachte die Kleine, denn sie hatte von ihrer guten alten Großmutter, die längst tot war, gehört, dass jedes Mal, wenn ein Stern herunterfällt, eine Seele zu Gott emporsteigt. Wieder entzündete sie ein Hölzchen an der Mauer, und in seinem Glanze sah sie die alte Großmutter, welche mild und liebevoll vor ihr stand. „Liebe Großmutter!“, rief die Kleine, „Nimm mich mit! Ich weiß, dass du verschwindest, wenn das Schwefelhölzchen erlischt, wie der warme Ofen, der herrliche Gänsebraten und der prächtige Weihnachtsbaum!“ Und in eilender Hast strich sie ein Streichhölzchen nach dem andern an, um die Großmutter festzuhalten. Die Großmutter nahm das kleine Mädchen auf ihre Arme, und beide flogen in Glanz und Freude so hoch, so hoch. Und dort oben war weder Kälte noch Hunger noch Angst – sie waren bei Gott! Aber als der Morgen hereinbrach, fanden die Leute im Winkel zwischen den Häusern ein kleines Mädchen mit roten Wangen und einem Lächeln auf den Lippen, tot, erfroren am letzten Abend des alten Jahres. Um sie herum lagen die abgebrannten Schwefelhölzchen. „Sie hat sich wärmen wollen“, sagten die Leute; sie wussten nicht, was sie Schönes gesehen hatte und wie sie mit ihrer alten Großmutter zur Neujahrsfreude eingegangen war.

Liebe Leserinnen und Leser, am Ende eines Lebens sehen wir nur den Tod und meinen, das wäre das Ende. Mir scheint das eine sehr begrenzte Sicht auf die Dinge, die sich unserem Erkennen entziehen. Vielleicht wird man zu anderen Zeiten einmal mehr über das wissen, was danach kommt. Menschen die „Nahtoderfahrungen“ gemacht haben, berichten immer wieder von großem Licht, von Leichtigkeit und Wärme. Und vielleicht ist es ja wirklich das, was uns erwartet, wenn unsere Zeit hier einmal zu Ende geht und Gott uns zu sich nimmt. Ein schöner Gedanke in dieser mitunter so grauen und für manch einen trostlosen Herbstzeit.

Ihnen eine gute Zeit mit vielen warmen und lichten Momenten

Ihr Vertretungspastor Marcus Wenzel

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie mich im Ev. Pfarramt in Hornstorf; Hauptstraße 16; 23974 Hornstorf; Tel./Fax: 03841/283482; Mail: hornstorf@elkm.de. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen oder Sorgen haben.

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 09.30 Uhr Bibelgespräch
- 09.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)

Im Moment nach Absprache -
bitte Aushang im Schaukasten beachten
Weitere Infos unter 038425/20270

Päckchenaktion „Kinder helfen Kindern“

Päckchen bitte bis Sonntag, 24.11. abgeben!

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/700760
Falk Serbe, Tel. 038425/20270

Neuer Konzerttermin im Café Frieda „A Tribute to Joan Baez“

Liebe Freunde des Cafés Frieda, da der erste Konzerttermin im September leider ausfallen musste, freue ich mich, einen neuen Termin mitteilen zu können:

**Freitag, 15. November 2013,
um 19.00 Uhr:**

„A Tribute to Joan Baez“

Konzert mit Angela Klee und Holger Niemann



unverwechselbare Musik. Sie interpretiert die bekanntesten, schönsten und wichtigsten Songs Joan Baezs mit einem musikalischen Ausdruck, der dem Zeitgeschmack des 21. Jahrhunderts Rechnung trägt, ohne dabei die Inhalte und Wurzeln des Schaffens der Joan Baez aus dem Auge zu verlieren. Es erklingen die Klassiker, wie etwa „Blowin' in the Wind“, „Where have all the Flowers gone“, „We shall overcome“ u. a., sowie Kompositionen der letzten Jahre.

Da Joan Baez gelegentlich auch gecovered hat, gehören Welthits, wie „Guantanamera“, „My Way“, „The Boxer“, „No Woman No Cry“, „Stand By Me“ und viele andere, zum Repertoire der Angela Klee.

Durch die Vielfalt und Abwechslung in diesem Konzert fühlt sich jeder Zuhörer angesprochen und mitgenommen. Immer wieder ist das Publikum fasziniert und begeistert von Interpretation und Stimme der Angela Klee und jeder nimmt Atmosphäre, Stimmung und Inhalte des Schaffens der Joan Baez mit auf den Heimweg. Karten zum Preis von 12 Euro sind ab sofort im Café erhältlich (Tel. 038425 429820).

Kathy Gordon.

Seit ihrem 5. Lebensjahr steht Angela Klee auf der Bühne und singt, etwas später kam das Gitarrenspiel dazu. Es gibt kaum ein Genre, in dem sie nicht zu Hause ist.

In den letzten Jahren fühlte sie sich mehr und mehr von der amerikanischen Folkmusik in all ihren Facetten angesprochen und musikalisch inspiriert.

Über allen Musikern dieser Szene steht dabei ihr großes Vorbild, die „Grand Dame“ der Folkmusik, Joan Baez. Die starke und klare Sopranstimme der Joan Baez und nicht zuletzt ihre mutige Haltung gegen Krieg und Rassentrennung haben es Angela Klee angetan.

In einer sehr unterhaltsamen Art und Weise präsentiert Angela Klee Geschichten und Anekdoten aus dem Leben der Baez und natürlich ihre

UNSER GARTENTIPP

Monat November

Vorbereitung auf den Winter

Das gilt nicht nur für die noch auf den Beeten befindlichen Pflanzen, sondern auch für Geräte, Gartenmöbel, Wasbertonnen und -anschlüsse. Während Lauch, Grünkohl noch Zeit haben, kann Feldsalat sogar bis zum Frühjahr geerntet werden, wenn er ein wenig Winterschutz erhält.

Abgeerntete Beete sollten von Unkraut (Wildkraut) befreit werden, da z. B. die Vogelmiere auch im Winter blüht und sich vermehrt. Dort, wo gegraben werden muss, wie bei schwerem Boden, sollte das nicht zu früh geschehen, da Schnecken eine gute Gelegenheit für die Eiablage finden und Regenwürmer Schaden nehmen. Der Leimring für die Obstbäume mindert die Gefahr des Schädlingsbefall im folgenden Jahr.

Ihre Kleingartenfachberatung



Segelclub Insel Poel e. V. beendet Saison 2013 mit einem gemeinsamen Absegeln von Jung und Alt



Kerstin Groth Geschäftsführerin des Kreissportbundes NWM e. V. überreichte die Ehrennadel in Bronze an H.-G. Doberschütz.

Ein Sommer, der diesen Namen verdient hat, ist zu Ende und damit geht auch die Segel- und Wassersportsaison zu Ende.

Absegeln nennt sich das offizielle Ende im Segelclub Insel Poel e. V. Sonne, 17 Grad Celsius Lufttemperatur, Wind mit Stärke 2 bis 4 sind ideale Bedingungen für Wassersportler mit großen und kleinen Booten. Der Wettergott war auf unserer Seite und die Premiere war ein Erfolg. Endlich wurde das Saisonende von allen Mitgliedern des Vereins, egal ob Jung oder Jünger, am gleich Tag gefeiert. Und so sah man auf der Kirchsee beim Einlaufen der Boote neben den Seglern der erwachsenen Mitglieder auch die Kinder- und Jugendboote auf dem Wasser, die



gemeinsam zurück in den Hafen führen. Alle Wassersportler trafen sich bei Kaffee/Brause und Kuchen im Vereinsheim.

Da alle vereint waren, fanden wir, es sei ein würdiger Rahmen, um uns von unserem ehemaligen Jugendleiter zu verabschieden. Wir möchten uns bei Hubertus Doberschütz für seine aufopferungsvolle Arbeit in den sieben Jahren seiner Tätigkeit in unserem Segelclub bedanken. Er hat in dieser Zeit viel angeschoben, bewegt und bewirkt. Wir wollten unsere Wertschätzung für sein Wirken im Kinder- und Jugendsport in unserem Verein besonders Ausdruck verleihen und haben Hubertus für die Ehrung mit der Ehrennadel des Kreissportbundes Nordwest-

mecklenburg vorgeschlagen. Es freut uns, dass der KSB unseren Argumenten gefolgt ist und Hubertus Doberschütz mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet wurde.

Nach dem offiziellen Teil wurde es schnell gemütlich. Die kleinen und großen Segler nutzten die Zeit, um miteinander zu reden, in die Zukunft zu schauen, Träume auszusprechen und diese so vielleicht gemeinsam in die Tat umzusetzen.

Es war ein schöner Nachmittag, der eindeutig gezeigt hat, die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Verein werden wir weiterhin groß schreiben. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bisher begleitet haben und freuen uns auf das Kommende.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK Mo.-Do. ab 19.00 Uhr (0385) 50000
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Elektro Frenkel (038425) 42873
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär (038425) 42466
 Olaf Broska (038425) 42519
Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen 08000 116 016
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar (0172) 3223381
 (Bereitschaftsnummer)

Benzin, Akku, Elektro 100 % STIHL.



STIHL Heckenscheren für jede Anforderung.

- Starke Motoren und Präzisionsmesser
- HS 45 mit Benzinmotor und ErgoStart
- HSE 71 als leises Elektromodell
- Kabellose Akku-Heckenschere HSA 65 für volle Arbeitsfreiheit

Am Wallensteingraben 18
 23972 Dorf Mecklenburg
 Tel.: 03841 790918, Fax: 790942
 info@lmv-mv.de

Wir beraten Sie
 gern!

Landmaschinenvertrieb
 Dorf Mecklenburg GmbH

VERKAUF • VERMIETUNG VERWALTUNG



www.Bauer-Immobilien-Wismar.de

Gepflegte Wohnung in Kirchdorf zu vermieten

2-Raum-EG-WE mit Kamin, Terrasse, Küche mit EBK, D-Bad m. Sauna, ca. 82m² Wfl., Carport.
 KM: 480 Euro + NK, zzgl. Courtage

Info: **Gabriele Bauer + Team**

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
 Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Wir sagen Danke für die herzlichen
 Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, Verwandten und Freunden.
 Weiterhin herzlichen Dank dem Ministerpräsidenten Erwin Sellering, der
 Landrätin Birgit Hesse und unserer Bürgermeisterin Gabriele Richter.

Ingrid und Herbert Tramm

Kirchdorf, Oktober 2013

Wir machen Ihre Steuererklärung!



im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei
 Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
 Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
 Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
 Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
brunhilde.hahn@steuerring.de

→ www.steuerring.de

2014 Job auf Poel gesucht?

4 Arbeitskräfte auf 450-€-Basis für
 Mai bis September 2014 in Gastro-
 und Reinigungsservice gesucht.

Auch ungelernt.

Arbeitszeit 2 bis 3 Stunden täglich
 nach Absprache und Bedarf.

Bei Eignung auch Vollzeit möglich.

Telefon: 20294



Trockenzeit

Schulstraße 7A / Kirchdorf

Am Sonnabend, dem
23. November 2013,
 findet unsere diesjährige
Adventsausstellung
 von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.



Weihnachtsdekorationen
 besonderer Art warten
 auf unsere Gäste.

Wie gewohnt werden Sie
 mit Glühwein, Kaffee und
 Leckereien verwöhnt.

Wir freuen uns auf Sie!

Eva-Regina und Bernd Dombrowsky



Bestattungsunternehmen Dieter Hansen GmbH



Wir wissen nicht, was nach dem Tod passiert.

Auseinandersetzung hilft
 bei der Bewältigung von Trauer.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477

www.bestattungen-hansen-mv.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Dezember 2013 ist der 18. November 2013.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
 E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net
 Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
 und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 Im amtlichen Bekanntmachungsblatt des „Poeler Inselblattes“
 erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
 Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder.
 Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
 übernommen.